

# Kremsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 M. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garnanzzeige oder deren Raum 6 Pf. auswärts 9 Pf.

Nr. 150.

Freitag den 28. September 1888.

49. Jahrgang.

Be k a n n t m a c h u n g e n.

Waiblingen.

## Gefundene Kette.

Der unterz. Stelle wurde eine goldene Halskette übergeben, welche schon vor einiger Zeit in der Nähe von Cannstatt gefunden worden sei. Es ist nicht ausgeschlossen, daß dieselbe vielleicht auch unterschlagen oder entwendet wurde.

Eigentumsansprüche sind binnen 8 Tagen geltend zu machen und zu erweisen.

Den 26. September 1888.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

## Haus-Verkauf.

Samstag, den 29. Sept.,

Abends 8 Uhr,

verkaufe ich bei D. Schätzle mein an der alten Bahnhofstraße gelegenes Wohnhaus samt Garten, unter günstigen Bedingungen mit der Bemerkung, daß bei annehmbarem Angebot der Zuschlag sofort erfolgt.



Adam Stark.

Waiblingen.

## Güter-Verkauf.

Am nächsten

Mittwoch, den 3. Oktober,

Abends 7 Uhr

bringt Gottlieb Klingler's Witwe bei Bäcker Karl Kaufmann folgende Güterstücke zum Verkauf:

8 Nr 81 M. Baumwiese im untern Kofsthal,

5 Nr 64 M. Baumwiese in der Wurmhalden,

10 Nr 42 M. Acker beim Hasenwäldle,

wozu Liebhaber eingeladen sind.

Waiblingen.

## Grab-Akkord.

Die Unterzeichneten haben den Aushub von circa 3000 cubmeter Lehm zu vergeben.

Gebrüder Sixt.

Waiblingen.

Der Unterzeichnete wird ca. 4 Wochen abwesend sein und hat seine Praxis dem approbierten Arzte Herrn Doctor med. Finckh, früher Assistenzarzt am Ludwigsspital (bei Herrn Medicinalrat Burkhardt) und zuletzt Volontärarzt an der Kgl. Landeshebammenschule, übertragen.

Distriktsarzt Dr. Paulus.

Die geleseste Gartenzeitschrift — Auflage 37500 — ist der praktische Ratgeber im Obst- und Gartenbau — erscheint jeden Sonntag reich illustriert. Abonnement vierteljährlich 1 Mark. Probenummern gratis und franko durch die königliche Hofbuchdruckerei Trowitzsch & Sohn in Frankfurt a. D.

Aus dem Inhalt der neuesten Nummer: Noch einmal die Gärflasche (illustriert). — Die österreichische Reichs-Obstausstellung in Wien vom 2. bis 11. Oktober. — Spalterobst (Fortsetzung) (illustriert). — Die Obsterte. — Einige Winke über die Kultur der Lilien. — Meine Petunien (illustriert). — Ueber Rosenarten (Fortsetzung). — Koch-Rezepte. — Bedorftene Gartenbau- und Obst-Ausstellungen. — Kleinere Mitteilungen. — Entscheidung über die Herbstpreise für Amanlis Butterbirne und Charlamowskyapfel. — Aus unserem Versuchsgarten. Düngungsversuch. — Briefkasten (illustriert). — Nachlese.

## Tricot-Tailen

vorzüglich, rein wollene Herbst- & Winter-Tailen in allen Größen und Farben von A 3.— an bei

Fritz Schöninger, Stuttgart 1 Marktstraße 1.

## Sehr billig rein wollene Burkin für Herren- & Knaben-Anzüge.

Aus einer Conturmasse habe ich eine Partie rein wollene Burkin welche sich zu Herren- und Knabenanzügen vorzüglich eignen, käuflich übernommen. Der Meter wird abgegeben von A 2.50 an.

Gleichzeitig empfehle ich auch meine rein wollenen Stridgarne.

H. Herion,

Königsstrasse 18. B Hinterhaus parterre.

## Größte Auswahl!

Billige Preise!

Filzhüte in schwarz u. diversen Farben von 2 Mk. 50 Pfg. an.

Hutbazar, 26 Rothebühlstr. 26.

Stuttgart, nächst der Infanterie-Kaserne.



## Die Emmericher Waren-Expedition

zu Emmerich am Niederrhein

versendet per Post unter Nachnahme: per Pfund.

ca. 8pfündige Ia. holl. Gouda Tafelkäse zu 60 Pfg.

„ 4 „ Kugeln „ Edamer Rothkrustkäse 80

Havanna-Cigarren (mittelgroße Façons) per Kistchen á 100 Stück ohne Etiquette:

Nr. 378 Sumatra Deck 3/4 Havanna und 1/4 Brasil-Einlage Mark 4,50

„ 423 Rein Havanna milde Qualität . . . . . „ 5,15

„ 484 Rein Havanna . . . . . „ 5,80

Porto für 10 Pfund (500 Cigarren) beträgt 50 Pfg. Für die Güte der Ware wird garantiert. Die Expedition ist seit Jahren Lieferant für die Spar- und Vorschuss-Vereine der Kaiserlich deutschen Reichspost, und wird die für diese aufgestellte Preisliste Jedem auf Anfrage gratis und franko zugesandt.



## Die Chocoladen-Bonbons

Kais. Kgl. Hof-Chocoladen-Fabrikanten:

## Gebr. Stollwerck, Köln,

aus den aromareichsten Cacao-Sorten hergestellt, bilden mit ihren verschiedenen Füllungen, als: geriebene Mandeln (Pralinéen), Vanille, Himbeer, Citron-, Orangen-, Aprikosen-, Pistazien-Crème, mit Croquant, Liqueur, Frucht-Gelée, das feinste Tafel-Dessert.

In Packetchen zu 50 Pf. und in Schachteln zu Mk. — 80 u. Mk. 1.— in den meisten Conditoreien u. Delicatessen-Geschäften vorräthig, desgleichen

## Dessert-Chocolade-Täfelchen

in 125-Gramm-Packetchen in 4 Sorten:

feine Gesundheits-Chocolade Mk. 0.40

feine Vanille-Chocolade Mk. 0.50

superfeine Vanille-Chocolade und die ausgezeichneten Kaiser-Täfelchen Mk. 0.80

Mk. 1.25.

(Jeder Bonbon und jedes Täfelchen ist mit der Firma der Fabrik versehen.)

Vorräthig in den meisten Verkaufsstellen

Stollwerck'scher Chocoladen und Cacao's;

durch Firmenschilder kenntlich.



Waiblingen.  
Unterzeichneter hat wegen Wegzug  
zu verkaufen:

**eine starke Hobelbank,**  
sowie verschiedenen Werkzeug,  
40 Meter neues Karnisfensterblei  
eine Partie Glasziegel.

**Joh. Müller,**  
Schreiner und Glaser  
bei Frau Kammmacher Böhringer.

Waiblingen.  
2 Viertel  
**Cidorienblätter**  
hat zu verkaufen.

**David Pfeil.**  
**C. F. Hoffmann**  
in Rommelshausen

hat 2  
**Obstmahlmühlen**  
die sehr gut eingerichtet sind, leicht  
gehen, zu verkaufen. Auch sind bei  
demselben

**Obstmühlsteine,**  
32 cm. lang und dick zu haben.  
Derselbe hat zwei gute

**Fässer**  
mit 3 1/2 und 4 Eimer, mehrere halb-  
eimrige Fässer zu verkaufen.

Ungefähr 35—40 guterhaltene

**Bierfass,**

welche für uns zu klein, im Gehalt  
4—700 Liter, werden billig abgegeben  
in der

**Schloßbrauerei Gahlenberg**  
**Stahl & Arnold.**

**Notarielle Bestätigung** des  
Tausendfachen Lobes über den Holl.  
Tabak von B. Becker in Seesen,  
10 Pfd. sco. 8 Mk., hat die Exped.  
d. Bl. eingesehen.

**Kopfschmerz.**

**Gesichtschmerz.**

Seit 15 Jahren an heftigem, ne-  
uralem Kopf- und Gesichtschmerz  
leidend, hat mich Herr  
Dr. Bremicker, pract. Arzt in  
Glarus, im Alter von 77 Jahren  
mit unschädlichen Mitteln voll-  
ständig geheilt. Behandlung brief-  
lich! Keine Berufsstörung! Innert-  
kirchen, April 1887. **Marga-  
retha Abplanalp.** Keine Ge-  
heimmittel! Adresse: „Dr. Bre-  
micker, postlagernd Konstanz.“

**Das Geld wird demjenigen zurückgezahlt!!!**

welcher bei einem der Vorschrift gemässen Gebrauch  
die seit 5 Jahren bei Tausenden von Menschen er-  
probt, gegen jede Störung der Hauttätigkeit wie  
auch gegen Sommerprosser, Mildeuse, Pickel, Finnen,  
Kopfschmerzen, Rötze, zur Verhütung von Flechten  
u. s. w. sicher wirkende



**Depens Kali-Grème-Seife**

nicht mit Erfolg angewendet. Billigste Toiletenseife,  
da eine Büchse 3—4 Monate reicht. Preis in eleg.  
Büchsen nur 1 u. 2 Mk. gegen Einsendung des Be-  
trages oder Nachnahme.

**Depens Kali-Kräuter-Seife**

beste medizinische Seife zum täglichen Gebrauch,  
à Stück 50 „ in Verpackung à 3 Stück 1,50 Mk.  
Gebr. Hoppe, Berlin, Charlottenstr. 22a.  
medizinisch-chem. Laboratorium, Drogenhandlung u.  
Parfümerie-Fabrik.



Nur echt, wenn mit unserem Namenszug versehen.  
Aus den zur Einsicht ausliegenden Dankschreiben seien z. B. mitgetheilt:  
**Herrn Gebr. Hoppe, Berlin.**

Das von ihnen gefertigte Depens Kali-Grème habe ich auf An-  
raten eines meiner Bekannten, der damit wiederholt günstige Erfolge er-  
zielt hat, gegen einige schon etwas ältere Flechten angewandt und freue  
mich, Ihnen mitteilen zu können, daß nach einer täglichen Einreibung die  
Flechten nach 3 Wochen vollständig verschwunden waren. Ich kann be-  
stimmtes Mittel Jedem aufs Wärmste empfehlen.  
Berlin, den 24. Juli 1888. Hochachtungsvoll  
**Oscar Martini, Zimmer-Strasse 86.**

Jeder Deutsche lese die  
reichhaltigste, billigste illustrierte Volks- und  
Familienzeitschrift

**Deutsche Zeitung, München**

mit dem Unterhaltungsblatte und dem Witzblatte  
„Die Neuzeit“ „Gulenspiegel“.  
In jeder Wochennummer mehr als 20 Bilder  
von ersten Künstlern.

**Abonnementspreis nur Mk. 1. vierteljährlich**

bei jeder Postanstalt und bei jeder Buchhandlung.

Direkt von unserer Expedition bezogen Mk. 1.30 per Quartal.

Adresse: Deutsche Zeitung, München.

Am 1. Oktober beginnt mit dem Roman Mala Florida

der V. Jahrgang.

**Wir bitten, ein Probe-Abonnement**

**zu nehmen.**

**Probenummern gratis und franko.**

**Lilienmilch-Seife**

per Stück 40 Pfg.

**Veilchen-Seife**

**Rosen-Seife**

in vorzüglicher Qualität empf.: à Packel  
(3 Stück) 40 Pf. **Sch. Busch,**  
früher J. F. Reinhardt We.

Alten und jungen Männern  
wird die soeben in neuer vermehrter  
Anlage erschienene Schrift des Med.-  
Rath Dr. Müller über das

*gestörte Nerven- und  
Sexual-System*

sowie dessen radicale Heilung zur Be-  
lehrung dringend empfohlen.  
Preis incl. Zusendung unter Couv. 1 Mk.  
**C. Kreikenbaum, Braunschweig.**

Allgemeines Erkennungszeichen für  
**Stat-Spieler.**

Dieses Statzeichen, ein Verloqu-  
für die Uhrkette, macht alle Stat-  
spieler unter einander kenntlich und  
gibt so Gelegenheit, leicht den  
**„dritten Mann“**

zu finden.  
Bernickelt oder Neugold . . 50 Pf  
Silber- od. rotgold- galvanisirt 60 „  
Zweifarbige galvanisirt . . 75 „  
in Emaille reich vergoldet . . 3 Mk.  
Versand gegen vorherige Einzahlung  
des Betrages und 10 Porto durch  
**R. Piezker, Markgrafenstr. 100.**  
Berlin S. W. 12.  
Wiederverkäufern entspr. Rabatt.

Das unentbehrlichste  
Mittel für jeden Haus-  
halt ist die von der **Adler-  
Apotheke zu Kirchheim-  
Stuttgart** dargestellte  
**Refstitutionsdewärze.**  
Dunkle Kleider aller Art,  
Fülzhüte, Sophas, Möbelstoffe  
z. c. damit aebürstet, erscheinen  
wieder wie neu.

Allein ächt zu haben in  
Flaschen à 45 „ in dem Depot  
von Herrn Kaufmann **Bezner**  
in Waiblingen.

**Lungen-  
leiden, Asthma**

wird geheilt  
Die Methode, welche rasch und  
sicher ist, wird durch ausgezeichnete,  
vielfach erprobte Mittel unterstützt.  
Nach 4 Wochen tritt stets ent-  
schiedene Besserung ein. Ausführ-  
liche Berichte mit Retourmarken  
sind zu adressieren:

**„Hygiea Sanatorium“ Hamburg 1.**

**Unterleibsfrankheiten**

Geschlechtsfrankheiten, Folgen von  
Ansteckung oder Selbstschwächung,  
Manneschwäche, Ausfluß, Pollu-  
tionen, Wasserbrennen, Bettlägen,  
Blutharnen, Blasen- und Nieren-  
leiden behandle brieflich mit un-  
schädlichen Mitteln. Keine Be-  
rufsstörung! Strengste Ver-  
schwiegenheit! Keine Geheim-  
mittel. Adresse: **Bremicker, post-  
lagernd Konstanz.**

**Württemberg.**

\* Nachdem die Herbstübungen soeben beendet sind, spreche  
ich allen Behörden und Gemeinden, welche durch dieselben berührt wurden,  
mein herzlichsten Dank aus für das Entgegenkommen, welches die Truppen  
während derselben allerorts gefunden haben.

Es waren ungünstige Verhältnisse unter denen die Übungen sich  
vollzogen. Die ungewöhnlich verspätete Ernte hatte Schwierigkeiten zur  
Folge nicht allein für die Übungen selbst sondern auch für die Grund-  
besitzer im Übungsgelände. Desgleichen konnte die, in Absicht erhöhter  
Kriegsvorbereitung im Frieden, jetzt zur Anwendung kommende Magazin-  
verpflegung der Interessen des einzelnen Quartierträgers weniger dienen  
als die bisher übliche Verpflegungsweise.

Dessenungeachtet habe ich mich aus eigener Wahrnehmung und  
persönlicher Erkundigung überzeugen können, wie die Mannschaften über-  
all die freundlichste Aufnahme fanden und Behörden wie Bevölkerung  
allerorts aufs eifrigste bemüht waren, den Bedürfnissen der Truppen  
zu entsprechen.

Ich nehme deshalb mit Freuden Veranlassung, dem lebhaftesten Danke  
des Armeekorps diesen öffentlichen Ausdruck zu geben.

Stuttgart, den 25. September 1888.

Der kommandirende General:  
von **Alvensleben.**

Stuttgart, 26. Septbr. Die Vorbereitungen für den  
Empfang des Kaisers haben jetzt nicht nur in der Gegend um  
den Bahnhof, welche den Hauptschmuck zu tragen bestimmt ist, sondern  
auch in den meisten Straßen der Stadt eine fieberhafte Thätigkeit her-  
vorgeufen. Von der via triumphalis sind die 10 Pyramiden, welche  
die Grenzpfähle bilden, im Rohbau nahezu fertig, so daß bei einzelnen  
schon mit der Umkleidung durch Lannenreifer begonnen werden konnte.  
Vier der Pyramiden stehen am oberen Ende des Königsbaus, vier un-  
mittelbar vor dem Café Bechtel und zwei an der Ecke der Friedrichs-  
und Schloßstraße. Die dazwischenstehenden Maststangen sind meistens  
schon mit Fahnen geschmückt. Die zur Beleuchtung mit Petroleum auf-  
gestellten Dreifüße sind durch Scharniere am Erdboden befestigt. Prachtig  
wirkt die Staffage, welche über die Plakatsäule in der Nähe des Zeitungs-  
kiosk errichtet wird. Auf schwindelnder Höhe, welche die Höhe des  
Kronprinzenpalais noch überragt, kommt eine allegorische Figur in dop-  
pelter Lebensgröße zu stehen, welche sich gegen den ankommenden kaiser-  
lichen Wagen wendet und mit einem Palmzweig grüßt. An den Säulen  
des Königsbaus und am Postgebäude ist bereits Vorsorge für die Aus-  
stellung von Illuminationslampen getroffen. Gestern abend wurde die  
erste Probe mit der elektrischen Beleuchtung im Bahnhof und auf dem  
Schloßplatz zusammen mit Gasbeleuchtung vorgenommen. Zu beiden  
Seiten der Wilhelmstraße werden 20 doppelreihige Fahnenstangen stehen,  
die durch Guirlanden verbunden und mit Flaggen und Fahnen verziert



werden. Besonders festlich läßt Werkmeister Lorenz aus eigenem Antrieb sein prächtiges Haus, Ecke der Wilhelms- und Heusteigstraße, dekorieren. Reichen Schmuck wird auch diesmal wieder der Marktplatz und namentlich das Rathaus tragen. Von den übrigen Straßen ist selbstredend in erster Linie die Königsstraße zu nennen. Wo man hier nicht besondere Dekorationen an den Häusern anbringt, werden in den Schaukäden hübsche Arrangements getroffen, bei denen namentlich die Reichsfarben eine Rolle spielen.

Stuttgart, 26. Sept. Programm der Festlichkeiten während des Besuchs Seiner Majestät des deutschen Kaisers, Königs von Preußen, in Stuttgart am 27. und 28. September 1888. Donnerstag, den 27. Sept. Die Ankunft Sr. Maj. des Kaisers erfolgt Abends 8 Uhr. Auf dem Perron haben zu erscheinen: Die Prinzen des R. Hauses mit Gefolge, die Herren der Hofstaate Ihrer R. Majestäten, die Staatsminister, die R. preussische Gesandtschaft, sämtliche Generale, Regiments- und selbständige Bataillonskommandeure, der Ehrendienst, die Ehrenwache, bestehend aus einer Kompagnie des Regim. Nr. 125 Kaiser Friedrich, die Präsidenten der beiden Kammern, der Stadtdirektor, der Oberbürgermeister und Bürgerausschuhobmann. Seine Majestät der König werden vor der Ankunft des kaiserlichen Zuges auf dem Perron des Bahnhofes erscheinen. Anzug Gala. Vom Bahnhofe begeben sich Sr. Maj. der Kaiser und Sr. Maj. der König in das Residenzschloß. Anfahrt Spielfaasportal. Im Schloßhofe wird eine Ehrenkompagnie des Regiments Nr. 120 „Kaiser Wilhelm“ aufgestellt sein. Der Kaiser wird in den obdenburgischen Appartements des südlichen Flügels wohnen. Nach der Ankunft Familiensouper in den Appartements Ihrer Majestät der Königin (Spiegelsaal), Marschallstafel im Parterrespeisesaal des östlichen Flügels. Anzug: Gala. Serenade des Stuttgarter Lieberkranzes vor dem östlichen Flügel. Die Generale und Regimentskommandeure mit Damen, wie die bei Hof vorgestellten Herren und Damen sind zum Zusehen vom ersten Stock des Mittelbaus eingeladen. — Freitag den 28. Vormittags 10 Uhr Rundfahrt Sr. Maj. des Kaisers mit Sr. Maj. dem König durch die Stadt. Nachmittags 2 Uhr Feststafel im weißen Saal des Residenzschlosses. Anzug: Gala, Schärpe, Band. Anfahrt: für die Festlichkeiten am Hauptportal, Versammlung im Thronsaal; für die einzelnen Gäste am grünen Teppichsaal. Abreise Sr. Maj. des Kaisers um 4 Uhr. Zeremonie wie beim Empfang. Bei der Rundfahrt, welche Sr. Maj. der König mit Sr. Maj. dem Kaiser am Freitag Vormittag durch die Stadt machen wird, werden in folgenden Straßen durch Vereine und Korporationen und die Schützjugend Spalier gebildet werden: Vom k. Residenzschloße aus an dem k. Gebäude Café Bechtel vorüber in der Königs-, Eberhards- und Marktstraße bis zum Marktplatz, von da in der Münz- und Dorotheenstraße, Charlottenplatz, Charlotten-, Hohenheimerstraße bis zum Vopserbrunnen, von da die Neue Weinsteige abwärts, in der Olgastraße, Wilhelmsstraße, Wilhelmsplatz, Hauptstätter-, Lübinger-, Paulinen-, Marienstraße, an der Silberburg vorbei, Silberburg-, Reinsburg-, Hermanns-, Nothbühlstraße, am Feuersee oben vorüber, Güttenberg-, Johannes-, Schloß-, Kanzlei- bis zum Stadtgarten in der See- und Schloßstraße am Bahnhof vorüber in das k. Residenzschloß. Dem Zug der Allerhöchsten Herrschaften reitet die Stadtgarde zu Pferd vor. Der Reitklub bildet die Ehren-Escorte. Die bürgerlichen Kollegien und städtischen Beamten stellen sich vor dem Rathaus auf. Vor dem Königsbau, in der Eberhardsstraße, auf dem Marktplatz, Charlottenplatz, Wilhelmsplatz, in der Hauptstätterstraße beim Lindle, an der Silberburg, am Feuerseeplatz und in den Alagen an der Seidenstraße spielen vor und während der Rundfahrt Musikkapellen. Die eine Hälfte jeder Spalierabteilung steht der andern Hälfte gegenüber. Die Spalierer werden in dicht geschlossenen Reihen aufgestellt; wenn der angewiesene Platz infolge erhöhter Teilnehmerzahl nicht ausreicht, werden doppelte Reihen gebildet. Sämtliche Teilnehmer an der Spalieraufstellung erscheinen in festlicher Kleidung oder in Uniform, die Vereine und Korporationen mit Fahnen oder Standarten und mit Vereinszeichen. Fahnen und Standarten sind rechts aufzustellen. Die Spalierer dürfen erst aufgelöst werden, wenn der letzte Wagen des k. Wagenzugs außer Sicht ist.

Cannstatt, 26. Septbr. Heute vormittag wurde die Württ. Landes-Obst-Ausstellung eröffnet. Die einfache Feier wurde von Kommerzienrat Kohlhammer mit einer Ansprache an die versammelten Festgäste eingeleitet, worauf Sr. Excellenz der Herr Staatsminister des Innern v. Schmid, welcher in Begleitung des Präsidenten v. Werner und des Oberreg.-Rat v. Rieker erschienen war, erwiderte. Der Hr. Minister gab seiner Freude und Befriedigung Ausdruck über das schöne Werk der Ausstellung und betonte namentlich das warme Interesse Seiner Majestät des Königs für den Obstbau des Landes. In das dreifache Hoch auf Seine Majestät, mit welchem der Hr. Minister schloß, stimmte die Versammlung begeistert ein. Um 11 Uhr erschienen aus Seine Hoheit der Prinz und Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Weimar mit Prinzessin Olga in der Ausstellung, welche nach einstimmigem Urtheil den vortrefflichsten Eindruck macht.

Ludwigsburg, 25. Sept. Bei einer geselligen Vereinigung der drei ersten Compagnien der hiesigen neugebildeten Feuerwehr fand der Obmann der Stelgerkompagnie, Tanzlehrer Heimerding, nach einer von ihm gehaltenen kurzen Ansprache plötzlich zusammen und gab den Geist auf. Ein Herzschlag hatte ihn getroffen. Die Feuerwehr hatte gestern nachmittag ein Ausdrücken veranstaltet, womit anstrengende Übungen verbunden waren. Der Unglückliche, der eine Wittwe und 4 Kinder hinterläßt, wird allgemein bedauert.

Ravensburg, 25. Sept. Eine Bauersfrau, deren Mann vor etlichen Wochen gestorben ist, wollte gestern in einem Anfälle von Schwermut ihrem Leben durch Erhängen ein Ende machen. Ihre Kinder, die dazu kamen, sprangen in der Bestürzung davon; ein Handwerksbursche, der in der nahegelegenen Wirtschaft saß und das Geschrei hörte, sprang in das Haus und schnitt den Strick ab. Die unglückliche Frau, die noch Lebenszeichen von sich gab, wurde in das Spital gebracht; man hofft, sie retten zu können. — Der 80jährige Dekonom Reinohl von Liebenau wollte vergangenen Samstag mit seinem Gefährt auf den hies. Wochenmarkt fahren; eine halbe Stunde vor der Stadt scheute das Pferd, das Gefährt stürzte um und der alte Mann wurde so schwer verletzt, daß er gestern starb. — In der Honerschen Fabrik wurden in der letzten Nacht 13 große Fensterscheiben eingeworfen, in der Gießerei eine elektrische Lampe zertrümmert und das Modell eines Rades zerstört. Drei Verdächtige, Arbeiter der Gießerei, wurden festgenommen.

### Deutsches Reich.

Detmold, 26. Sept. Se. Majestät der Kaiser ist gestern abend 8 Uhr hier eingetroffen. Fürst Woldemar war ihm bis Salzuflen entgegengefahren; am Bahnhofe waren die Spitzen der Behörden und zahlreiches Publikum versammelt, das den Kaiser mit lebhaftem Enthusiasmus empfing. Die Stadt ist festlich geschmückt; der Weg vom Bahnhof war mit Lampen erleuchtet, auf den Bergen flammten mächtige Feuer. Um 9 Uhr fand ein Festmahl von 63 Gedecken im Schlosse statt. Der Fürst brachte den Toast auf den Kaiser aus, dem alle deutschen Herzen entgegenklangen. Der Kaiser dankte für den Trinkspruch, erinnerte daran, daß er nicht zum erstenmal hier weile; schon als Knabe sei er vor dem damals noch leeren Postament des Hermann-Denkmal gestanden, zu einer Zeit, wo Deutschlands Einigkeit noch zu erkämpfen gewesen sei; später habe sein Großvater das Denkmal als Monument der erstrittenen Einigkeit eingeweiht. Der Kaiser dankte für den Empfang und gab der Ueberzeugung Ausdruck, daß die Landesöhne, die unter seiner Durchlaucht Führung für die Einigkeit des Vaterlandes geblutet, auch ferner stets in solcher Gesinnung verharren werden. Er trinke auf das Wohl des Fürsten und des fürstlichen Hauses.

### Ausland.

Paris. Wie es heißt, wird Graf Münster, welcher vom Urlaub wieder eingetroffen ist, beim Minister des Aeußern die Sache wegen des Attentats in der deutschen Botschaft wieder aufnehmen. Dieses durch die gereizte Sprache der Journale veranlaßte Attentat will man hier möglichst vertuschen; man sagte, der Thäter Garnier sei wahnsinnig; ob aber eine wirkliche Untersuchung über seinen geistigen Zustand angestellt worden ist, wurde nicht bekannt. Das ganze Verhalten der Behörden macht den Eindruck, als wolle man den Thäter der Verantwortung entziehen, ohne ihn indes für unzurechnungsfähig zu erklären. Man wird wohl darüber in den nächsten Tagen noch weiteres vernehmen.

— Ueber die letzten Jahre des Marschalls Bazaine erfahren wir vom Madrider Figaro-Korrespondenten: „Das schöne Vermögen der bazainischen Eheleute ging dank dem verschwenderischen Leben, das die Frau, eine geborene Pepita Penna führte, bald zu Ende. Sie hielt offenes Haus und verrückte vielen jungen Madrider die Köpfe. Das Einvernehmen zwischen dem alten Marschall und seiner jungen Frau war demgemäß nicht das beste. Bei den heiteren Festen seiner Gattin glänzte er durch Abwesenheit. Als es allmählich an den Mitteln fehlte, wurde die Wohnung jedes Jahr gewechselt, die Pferde wurden verkauft; der Marschall wanderte in der Frühe in die Gemüsehalle und kam mit einem Huhn oder einem Blumenkohl zurück. Sie aber reiste, als alles aufgezehrt war, nach Mexiko zurück, ihren alten Mann im größten Elend verlassend. Er hatte auch noch das Unglück, sich ein Bein zu brechen, und ebenso ist das Attentat, das ein fanatischer Franzose auf ihn machte, noch in aller Erinnerung. Der Anblick des in einer ärmlichen Kammer liegenden Greises, in alten aufgetrennten Pantoffeln und einem zerlöchernten Schlafrock sei ein erbärmlicher gewesen. Dem Berichterstatter, welcher ihn damals, vor etwa 1½ Jahren, besuchte, sagte er, es sei kein Wunder gewesen, daß er habe in Metz kapitulieren müssen, denn seine Soldaten seien keinen Schuß Pulver wert gewesen. „Ja“, habe er geschrien, „großmäulige Kerle waren es, aber wenn es aufs Handeln ankam, war es nichts und hatten sie einmal eine Schlappe erlitten, so waren sie nicht mehr vorwärts zu bringen!“ Der Marschall erhielt jeden Tag beleidigende Briefe aus Frankreich. Sein Sohn dient als Sergeant in der spanischen Armee; der b.scheidene Sold dieses Jünglings reichte hin, um Vater und Sohn durchzubringen. Der Marschall von Frankreich, ehemals Großkreuz der Ehrenlegion, erhielt ein Begräbniß dritter Klasse. Schlimmer hat das Schicksal kaum jemals einem Sterblichen mitgespielt.“

### Handel und Verkehr.

Waiblingen. Frugtpreise vom 22. Septbr. 1888.				
	Höchster	mittlerer	niedertster	Durchschnittspreis.
Haber	M. 6.40	M. 6.10	M. 5.80	M. 6.19 pr. Ctr.

**Buxkin** und Staumgarne für Herren- & Knabenkleider, reine Wolle, nadelfertig ca. 140 cm breit à M. 2.35 per Meter versenden direct an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus Buxkin-Fabrik-Depôt Oettinger & Co., Frankfurt a. M. Muster unserer reichhaltigen Collectionen bereitwilligst franko.



# Eisenbahn-Fahrplan vom 1. Oktober 1888 an.

## Stuttgart—Nalen—Nördlingen.

	Pers. Zug		Gem. Zug		Pers. Zug		Schn. Zug		Pers. Zug	
	1. 2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	
Stuttgart ab	4.30	6.55	10.15	1.50	*3.30	3.45	5.42	7.25	9.40	
Cannstatt ab	4.41	7.23	10.27	2.01	*3.40	3.56	5.50	7.36	9.49	
Fellbach ab	4.54	7.57	10.42	2.17	*3.55	4.12	—	7.53	10.02	
Fellbach an	4.59	8.05	10.47	2.22	*4.00	4.18	6.05	7.59	10.07	
Waiblingen ab	5.02	8.30	10.51	2.26	*4.08	4.50	6.07	8.08	10.13	
Enderzbach ab	5.11	8.54	11.02	2.37	*4.21	5.10	—	8.18	10.23	
Grun.-Ger. ab	5.18	9.20	11.11	2.45	*4.30	5.40	—	8.25	10.30	
Winterbach ab	5.27	9.44	11.19	2.55	*4.41	5.56	—	8.33	10.38	
Schorndorf ab	5.36	9.55	11.28	3.08	*4.49	6.38	6.30	8.42	10.45	
Urbach ab	—	an.	11.36	—	an	—	—	†8.49	—	
Blüderhaus. ab	5.45	—	11.42	3.19	* Im	7.10	—	8.56	10.54	
Waldbausen ab	5.52	—	11.50	3.29	* Okt. u.	7.27	—	9.04	11.01	
Lorch ab	6.01	—	12.00	3.38	ab	7.47	6.50	9.14	11.10	
Lorch an	6.13	—	12.14	3.50	1. Apr.	8.08	7.00	9.25	11.21	
Gmünd ab	6.18	—	12.25	3.55	Sonn-	—	7.05	9.35	—	
Unterböbg. ab	6.35	—	12.43	4.14	und	—	—	9.52	—	
Mögglingen ab	6.44	—	12.55	4.25	Feier-	—	7.26	10.01	—	
Efingen ab	6.57	—	1.09	4.38	tagen	—	—	10.14	—	
Nalen an	7.05	—	1.20	4.50	—	—	7.43	10.23	—	
Nalen ab	7.12	—	1.40	5.05	—	—	7.54	—	—	
Wasseralfg. ab	7.18	—	1.48	5.13	—	—	—	—	—	
Goldshöfe ab	7.30	—	2.03	5.25	—	—	8.07	—	—	
Westhausen ab	7.39	—	2.13	5.34	—	—	†8.14	—	—	
Lauchheim ab	7.47	—	2.23	5.44	—	—	8.23	—	—	
Röttingen ab	†7.53	—	†2.30	†5.49	—	—	—	—	—	
Bopfingen ab	8.06	—	2.45	6.01	—	—	8.40	—	—	
Trochtelfg. ab	8.14	—	†2.53	†6.08	—	—	—	—	—	
Pflaumloch ab	8.21	—	3.01	6.15	—	—	—	—	—	
Nördlingen an	8.28	—	3.10	6.22	—	—	8.57	—	—	

## Nördlingen—Nalen—Stuttgart.

	Pers. Zug		Gem. Zug		Schn. Zug		Pers. Zug		Pers. Zug	
	1. 2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	
Nördlingen ab	—	—	5.35	—	11.20	—	3.50	6.47		
Pflaumloch ab	—	—	5.43	—	11.33	—	4.00	6.57		
Trochtelfg. ab	—	—	—	—	11.43	—	†4.07	7.04		
Bopfingen ab	—	—	5.56	—	12.00	—	4.20	7.17		
Röttingen ab	—	—	—	—	12.22	—	†4.34	†7.30		
Lauchheim ab	—	—	6.12	—	12.36	—	4.45	7.39		
Westhausen ab	—	—	6.19	—	12.48	—	4.56	7.47		
Goldshöfe ab	—	—	6.27	—	1.03	—	5.10	7.57		
Wasseralfg. ab	—	—	6.35	—	1.13	—	5.19	8.07		
Wasseralfg. an	—	—	6.39	—	1.18	—	5.24	8.12		
Nalen ab	—	5.30	6.46	9.00	1.40	* Im	5.42	8.20		
Efingen ab	—	5.56	†6.57	9.12	1.52	Okt. u	5.55	8.30		
Mögglingen ab	—	6.17	†7.05	9.24	2.04	ab	6.06	8.40		
Unterböbg. ab	—	6.36	—	9.32	2.12	1. Apr.	6.14	8.47		
Unterböbg. an	—	6.56	7.21	9.45	2.25	u. nur	6.29	8.58		
Gmünd ab	4.40	—	7.22	9.55	2.29	Sonn-	6.36	9.03		
Lorch ab	4.50	—	7.31	10.08	2.41	und	6.51	9.17		
Waldbausen ab	4.57	—	—	10.16	2.49	Feier-	7.00	9.26		
Blüderhaus. ab	5.04	—	—	10.23	2.57	tagen	7.09	9.35		
Urbach ab	†5.09	—	—	—	—	—	†7.14	—		
Schorndorf ab	5.18	—	7.48	10.35	3.10	*6.38	7.26	9.51		
Winterbach ab	5.27	—	—	10.42	3.17	*6.47	7.35	10.00		
Grun.-Ger. ab	5.38	—	†7.58	10.52	3.25	*6.56	7.45	10.10		
Enderzbach ab	5.47	—	†8.04	11.01	3.32	*7.05	7.54	10.22		
Waiblingen ab	6.04	—	8.14	11.13	3.49	*7.17	8.17	10.34		
Fellbach ab	6.11	—	—	11.20	3.56	*7.24	8.26	10.40		
Cannstatt ab	6.26	—	8.29	11.36	4.11	*7.38	8.43	10.56		
Stuttgart an	6.35	—	8.35	11.45	4.20	*7.46	8.53	11.05		

## Stuttgart—Bachnang—Hessenthal—Hall—Crailsheim.

	Pers. Zug			Gem. Zug			Sch. Zug			Pers. Zug		
	1. 2. 3.	2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.		
Stuttgart ab	5.25	8.18	10.05	—	öfl. Halle	1.20	3.45	8.25				
Cannstatt an	5.33	8.29	10.13	—	1.26	3.53	8.32					
Fellbach ab	5.36	8.45	10.15	—	1.27	3.56	8.34					
Fellbach an	5.53	9.10	10.31	—	—	4.12	8.46					
Waiblingen ab	5.59	9.17	10.37	—	1.40	4.18	8.50					
Neustadt ab	6.02	9.31	10.40	—	1.41	4.25	8.54					
Schwaikheim ab	6.11	9.46	10.50	—	—	4.34	9.02					
Schwaikheim an	6.18	10.00	10.58	—	—	4.42	9.09					
Winnenden ab	6.25	10.20	11.06	—	1.53	4.49	9.15					
Nellmersbach ab	†6.31	10.32	†11.13	—	—	†4.56	†9.22					
Maubach ab	6.38	10.42	11.23	—	—	5.03	9.29					
Maubach an	6.44	10.50	11.30	—	2.06	5.09	9.34					
Bachnang ab	6.55	11.44	—	—	2.08	5.17	9.39					
Steinbach ab	†7.01	†11.53	—	—	—	†5.24	—					
Oppenweiler ab	7.08	12.07	—	—	—	5.32	9.50					
Sulzb. a. d. M. ab	7.18	12.21	Nur an	2.21	5.44	10.01						
Murrhardt ab	7.27	12.46	Sonn-	2.29	5.57	10.11						
Fornsbach ab	7.36	1.07	und allg.	—	6.08	10.21						
Fichtenberg ab	7.45	1.33	Feier-	—	6.20	10.30						
Gaildorf ab	7.53	2.03	tagen.	2.48	6.32	10.39						
Dittendorf ab	†7.59	†2.13	—	—	†6.38	†10.45						
Wilhelmsgl. ab	8.10	2.39	—	—	6.49	10.55						
Hessenthal an	8.17	2.51	—	—	3.04	6.57	11.02					
Hessenthal ab	8.27	3.10	—	—	3.10	7.12	11.10					
Hall an	8.38	3.25	—	—	3.25	7.24	11.22					
Hessenthal ab	8.33	3.13/4.11	—	—	3.13	7.13	—					
Crailsheim an	9.23	3.50/5.45	—	—	3.50	8.05	—					

## Crailsheim—Hall—Hessenthal—Bachnang—Stuttgart.

	Pers. Zug			Schn. Zug			Gem. Zug			Pers. Zug		
	1. 2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	1. 1. 3.	2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.			
Crailsheim ab	—	3.45	10.05	—	—	2.55	7.05					
Hessenthal an	—	5.24	10.38	—	—	3.44	8.01					
Hall ab	—	5.05	10.25	7.—	4.42	7.40						
Hessenthal an	—	5.21	10.40	7.26	5.02	7.56						
Hessenthal ab	—	5.30	10.48	7.47	5.07	8.08						
Wilhelmsgl. ab	*Nur	5.38	—	8.09	5.15	8.15						
Dittendorf ab	Werk-	†5.44	—	†8.19	†5.21	†8.21						
Gaildorf ab	tags	5.53	11.05	8.47	5.30	8.30						
Fichtenberg ab	—	6.01	—	9.10	5.39	8.39						
Fornsbach ab	im	6.09	—	9.32	5.47	8.47						
Murrhardt ab	Oktober	6.17	11.23	9.52	5.58	8.55						
Sulzb. a. M. ab	und ab	6.29	11.31	10.15	6.12	9.09						
Oppenweiler ab	1. April.	6.35	—	10.35	6.19	9.15						
Steinbach ab	—	†6.40	—	†10.45	†6.26	—						
Steinbach an	—	6.48	11.44	11.00	6.35	9.26						
Bachnang ab	*5.05	6.55	11.46	12.10	6.45	9.35						
Maubach ab	*5.11	7.01	—	12.24	6.53	†9.40						
Nellmersbach ab	†5.17	†7.07	—	12.36	†7.01	—						
Winnenden ab	*5.25	7.14	12.01	1.00	7.10	9.52						
Schwaikheim ab	*5.31	7.20	—	1.14	7.18	9.58						
Neustadt ab	*5.37	7.26	—	1.27	7.25	10.04						
Neustadt an	*5.45	7.33	12.16	1.38	7.33	10.11						
Waiblingen ab	6.04	7.37	12.17	2.15	7.38	10.14						
Fellbach ab	6.11	7.43	—	2.32	7.46	10.20						
Fellbach an	6.23	7.54	12.32	2.55	7.58	10.33						
Cannstatt ab	6.26	7.56	12.33	3.53	8.01	10.34						
Stuttgart an	6.35	8.05	12.40	4.00	8.10	10.42						

Anmerkung: Das Zeichen † bedeutet Halten nach Bedarf.